

Uhraufziehen

Seite 1

In meinem Zimmer, da hängt a alte Uhr



1. In mei-nem **D** Zim-mer, da **D** hängt a al-te **A7** Uhr, **A7** die braucht so **A7** oft a
 2. Der jun-ge Mann sagt höf-lich zu, ich ging auf Rei-sen
 3. Als ich vom Rei-sen kam zu-rück, mei Frau, die strahlt vor
 4. Und die-se Stö-rung in je-ner Nacht hat mich ge-wal-tig



1. Rep-ra-tur, **D** denn mei-ne **D** Frau es **e-m** nicht ver-
 2. dann im Nu, und als ich heim-wärts **e-m** kam vor
 3. Lie-bes-glück. Wir schlos-sen bald die Fenster-läden
 4. auf-ge-bracht, und dass es nicht mehr vor-kommen



1. steht, **D** die Uhr beim **A7** Auf-zieh-n meist ver- **D** dreht. **D** Da ich nun
 2. Freud, die Uhr ging bes-ser als vor Zeit. Mei Frau, die
 3. zu und schlum-mer-ten in sü-ßer Ruh. Doch plötz-lich
 4. kann, schrieb ich so-fort an den jun-gen Mann: "Ver-ehr-ter



1. öf-ters auf **D** Rei-sen **A7** bin, **A7** kann ich die **A7** Uhr nicht **A7** selbst auf-
 2. sagt zu mir ganz schlicht: "Der jun-ge Mann tat sei-ne
 3. klopf-ts. Ich war em-pört, wer da zu spä-ter Nacht noch
 4. Herr, ich dan-ke sehr für Ih-re Freund-schaft und noch



1. ziehn, **D** drum bat ich **e** ei-nen **e** jun-gen Mann, **D** der das ver- **A7** steht und
 2. Pflicht. Ach bit-te lad ihn noch-mals ein." und ich ver- **A7** sprach's und
 3. stört. Ei-ne Stim-me rief mit lei sem Ton: "Par-don, ich glaub, wir
 4. mehr. Ich dan-ke auch für al-le Zeit für Ih-re Lie-bens-



1. si-cher ma-chen **D** kann: **D** "Bit-te wolln Sie mei-ner **D** Frau nicht mal die **A7** Uhr auf-
 2. sag-te ihm da-heim: "Bit-te wolln Sie mei-ner **D** Frau nicht mal die **A7** Uhr auf-
 3. ken-nen uns ja schon. Ja, ich woll-te Ih-rer **D** Frau nur mal die **A7** Uhr auf-
 4. wür-dig-keit. Nein, Sie brau-chen mei-ner **D** Frau nicht mehr die **A7** Uhr auf-

Uhraufziehen

Seite 2

In meinem Zimmer, da hängt a alte Uhr



- | | | | | | |
|---------------------------------------|-----------|-----------|----------|----------|-------------------------------|
| A7 | A7 | A7 | D | D | D |
| 1. ziehn, wenn ich auf Rei - sen bin. | | | | | A - ber Vor - sicht, bit - te |
| 2. ziehn, wenn ich auf Rei - sen bin. | | | | | A - ber Vor - sicht, bit - te |
| 3. ziehn, da Sie auf Rei - sen sind. | | | | | A - ber da Sie nun hier |
| 4. zeihn, wenn ich auf Rei - sen bin. | | | | | Soll - te sie ein - mal nicht |



- | | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| D | A7 | A7 | A7 |
| 1. schön, im - mer lang - sam müs - sen's drehn, sonst geht schließ - lich was ka - | | | |
| 2. schön, im - mer lang - sam müs - sen's drehn, sonst geht schließ - lich was ka - | | | |
| 3. sind, da - rum drü - cke ich mich gschwind, komm ein an - dres Mal, wenn | | | |
| 4. gehn, braucht man sie nicht nach - zu - sehn, bleibt sie e - ben, bis ich | | | |



- | | | | | |
|-----------------------------------|----------|----------|-------------------|----------|
| A7 | D | D | D | D |
| 1. putt und die Uhr bleibt stehn. | | | A - ber stehn." | |
| 2. putt und die Uhr bleibt stehn. | | | A - ber stehn." | |
| 3. Sie auf Rei - sen sind. | | | A - ber sind." | |
| 4. wie - der - kom - me, stehn. | | | Soll - te stehn." | |

Gehört von der Wienerlied-Sängerin Poldi Debeljak,
sie hat es bei ihrem 80. Geburtstag gesungen.
Auch auf Steffi Zachmeiers Frankenseiten gefunden.

Satz Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosterneuburg
franz.fuchs@stammtischmusik.at